

Liebe Tante Jale,

habe vielen Dank für Deinen Brief an meinen Vater.

Er hat sich darüber sehr gefreut und hat auch viel von seiner  
Bekanntweise geredet. Ich möchte aber - gleichsam als Zwischenbestätigung  
mitteilen, daß es leider etwas ungewiß ist, ob es kommen kann,  
da ich ihn am Mittwoch ins Krankenhaus gebracht habe.  
Zwei Schwachpunkte fehlen zusammen: Der Kreislauf und (wohl)  
ein Geschwür, was er ja schon ein paar Mal zuvor hatte. Dadurch,  
daß es die Ärzte nicht direkt nach seinem Befinden fragt und  
ich diese dort nicht mehr antreffe, wenn ich ihn nach Dienst  
besuche, tappe ich etwas im Dunklen. Er will kein Telefon im Zim-  
mer haben, so daß es von außen (z.B. von Bettina) auch nicht  
zu erreichen ist.

Wir haben uns über Deinen Besuch mit Esva bei uns sehr gefreut.  
Denn die Wohnung auch nicht in dem Zustand war, den wir  
uns eigentlich erhofft hatten, so ist es wohl doch gegangen.  
Deine ganze Familie ist, das weißt Du ja, bei uns stets mehr als  
wir willkommen. Auch ein paar Fotos, die ich eigentlich meinem  
Vater mitgeben wollte, der Unsicherheit wegen aber nun mit der  
Post schicke.

Auch beiden (Esva ist noch bei Dir?) wünsche ich  
noch einen schönen, in jeder Beziehung erfolgreichen  
Aufenthalt in Deutschland.

Viele herzliche Grüße auch von Edith und Andreas

Dein Peter

**Boğaziçi Üniversitesi**

**Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi**

**Jale İnan Arşivi**



JALARC0400608